



30. Sonntag im Jahreskreis B

Eine Begegnung kann Augen öffnen. Der blinde Bettler Bartimäus wird im heutigen Evangelium von Jesus geheilt. Kranke und Beeinträchtigte wurden zur Zeit Jesu aus der Gesellschaft ausgeschlossen und waren zum Betteln verurteilt. Jesus sieht ihn, wendet sich ihm zu. Wenn wir in Not sind, geht es uns auch so: Es tut es gut, wahrgenommen zu werden. Es tut gut, wenn sich jemand Zeit für uns nimmt. Die Stelle ist nicht nur eine Heilungsgeschichte, sondern eine Berufungsgeschichte; denn nach seiner Heilung wird in Bartimäus der Wunsch geweckt, in der Gemeinschaft rund um Jesus zu bleiben. Er folgt von nun an Jesus auf seinem Weg. Bartimäus wurden die Augen geöffnet für eine größere Wirklichkeit – sein ganzes Leben hat sich verändert.



Liedvorschläge

Als Jesus kam nach Jericho, Das Liederbuch Religion, Nr. 167

Text: Ralf Krenzer, Musik: Peter Janssens

Dieses Lied ist für Kinder von der Melodie her gut singbar, und der Text in Reimen lässt sich leicht merken. Man kann es gerne in F-Dur spielen oder einen halben Ton tiefer (beide Varianten sind im Liederbuch aufgeschrieben).

Blind saß ich oftmals am Wege, Das Lob, Nr. 40B

Text und Musik: Josef Mittermair

Das Lied ist im Lob 3-stimmig notiert, und man kann es mit den älteren Kindern zumindest 2-stimmig probieren oder einen Erwachsenen die untere Stimme singen lassen.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)

Ein Gottesdienstentwurf der Christoffel-Blindenmission zu Bartimäus ist hier zu finden: [Bibelgeschichte Bartimäus | CBM](http://bibelgeschichte-bartimaeus-cbm.de)



30. Sonntag im Jahreskreis B

Markus 10,46b-52

Jesus macht einen blinden Mann gesund.

Einmal ging Jesus eine Straße entlang.
Viele Leute gingen zusammen mit Jesus die Straße entlang.
Die Leute redeten alle durcheinander.
An der Seite von der Straße saß ein Mann.
Der Mann hieß Bartimäus.
Bartimäus war blind.
Und arm.
Bartimäus musste betteln.
Bartimäus hörte, dass viele Leute vorbei gingen.
Und dass alle Leute durcheinander redeten.
Und aufgeregt waren.

Bartimäus fragte die Leute:

Was ist los?

Die Leute sagten:

Jesus kommt vorbei.

Bartimäus freute sich.

Bartimäus rief laut:

Hallo, Jesus.

Jesus, hörst du mich?

Jesus, hilf mir.

Die Leute wurden ärgerlich.

Weil Bartimäus so laut schrie.

Die Leute sagten zu Bartimäus:

Halt den Mund!

Aber Bartimäus schrie noch viel lauter:

Hallo, Jesus.

Jesus, hilf mir.

Jesus hörte Bartimäus rufen.

Jesus sagte zu den Leuten:

Ich höre einen Mann.

Der ruft ganz laut.

Der Mann soll zu mir kommen.

Die Leute sagten zu Bartimäus:

Nur Mut.

Jesus sagt, du sollst kommen.

Bartimäus sprang auf.

Bartimäus lief zu Jesus.

Jesus fragte Bartimäus:



Quelle: www.famken234.de Ausrüstung zum 30. Sonntag im Jahreskreis B / Mk. 10, 46-52

Was willst du?

Was soll ich für dich tun?

Bartimäus sagte zu Jesus:

Du bist ein lieber Mensch.

Du kommst von Gott.

Ich möchte so gerne wieder sehen können.

Jesus sagte zu Bartimäus:

Du glaubst, dass ich dir helfen kann.

Darum kannst du ab jetzt wieder sehen.

Sofort konnte Bartimäus sehen.

Bartimäus war glücklich.

Bartimäus ging jetzt mit Jesus mit.

[30. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Kyrie

Herr, du bist das Licht der Welt. Herr, erbarme dich.
 Du öffnest uns die Augen und Herzen. Christus, erbarme dich.
 Du rufst uns immer wieder auf deinen Weg. Herr, erbarme dich.
 (Dazu können drei Kerzen auf dem Altar entzündet werden.)

Einstieg: Übungen

- *Alle Kinder schließen die Augen. Nun stellst du Fragen, wie „Welche Farbe haben die Sessel im Raum?“ oder „Wer sitzt links neben dir?“ etc. Wer kann sich noch an Details erinnern ohne nachzuschauen?*
- *Einem Kind werden die Augen verbunden. Du zeigst den anderen Kindern schöne Bilder. Die Kinder, die sehen können, sprechen miteinander über die Bilder. Danach unterhaltet ihr euch: Wie ist es dem Kind mit den verbundenen Augen ergangen? Konnte es sich ungefähr vorstellen, was die anderen gesehen haben?*
- *Einzelne Kinder versuchen, einen Gegenstand ohne sehen zu können zu ertasten. Dazu kannst du entweder einen Gegenstand in einen Beutel oder in ein Sackerl geben oder die Kinder gehen zu zweit zusammen und ein Kind führt das andere (das die Augen verbunden hat) zu einem Gegenstand im Raum. Danach Gespräch.*
- *Ihr könntet auch Reibebilder (Frottagen) anfertigen, zB. von einer Struktur oder Inschrift im (Kirchen-)Raum.*

Zum Evangelium: Klanggeschichte oder Bodenbild

Das Evangelium kann diesmal wieder als Klanggeschichte erzählt werden, mit Instrumenten oder Rufen der Kinder untermalt. Verwende zuerst dumpfe Instrumente, zB. Tamburin, dann helle Töne, zB. Glockenspiel, Triangel.

Ein Bodenbild mit Tüchern unterstützt ebenfalls die Geschichte: In der Mitte liegen unter großen schwarzen Tüchern bunte Tücher. Im Laufe der Geschichte werden die schwarzen Tücher weggenommen und so die bunten aufgedeckt. Jedes Kind erhält am Schluss ein buntes Tuch und kann es schwingen, während ein passendes Lied gesungen wird.

Man sieht nur mit dem Herzen gut...

Die meisten von uns können zwar mit den Augen sehen, aber es gibt auch noch das Herz, mit dem wir „sehen“ können. Was heißt das?

Jesus hat ein offenes Herz für alle Menschen, besonders für jene, denen es aus verschiedenen Gründen nicht ganz so gut geht. Er öffnet Menschen die Augen oder die Ohren und den Mund, aber auch das Herz - er macht die Herzen hell.

Wenn uns jemand Aufmerksamkeit schenkt, tut uns das gut, es kann uns das heilen und verändern. Diese Veränderung ist auch mit Bartimäus geschehen. Er hat die Erfahrung gemacht, dass das Geschenk, das er durch Jesus erhalten hat, ein heiles, glückliches, erfülltes Leben ist.

Auch wir wollen unser Herz öffnen, damit wir sehen, was die Menschen brauchen.

Die Kinder legen ein großes Herz aus Tüchern oder falten Herzen aus Papier für sich selbst oder zum Weiterschicken.

Segen

Öffne unsere Augen, unseren Mund und unser Herz,
 damit wir sehen, wenn unser*e Nächste*r uns braucht.
 Stärke uns mit deinem Segen, er ist das sichtbare Zeichen, dass du bei uns bist.
 Amen.